

Konzeptgegenüberstellung

Bauvorhaben	Erweiterung FW Haseldorf
Bauherr	Amt Geest und Marsch Südholstein, Gemeinde Haseldorf, Amtsstraße 12, 25436 Moorrege
Projekt	2419
Datum	16.02.2022

Konzeptgegenüberstellung
Brande Hörnerkirchen 16.02.2022



Planungsziel:

Das Ziel der hier vorgestellten Planungsentwürfe ist es den Gebäudebestand der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Haseldorf so zu ertüchtigen bzw. zu erneuern, dass dieser den Anforderungen aus dem Feuerwehrbedarfsplan, den Regeln der Feuerwehrunfallkasse sowie den aktuellen DIN Normen entspricht.

Es wird Wert darauf gelegt, dass ein sicherer und effektiver Dienst möglich ist. Darüber hinaus wird sichergestellt, dass Übungsabende sowie Weiterbildungsmaßnahmen und Kameradschaftsabende möglich sind.

Grundlagen:

48 aktive Kameraden

Männer und Frauen

3 Feuerwehrfahrzeuge

LF 16

9 Sitzplätze

MZF

8 Sitzplätze

MLF

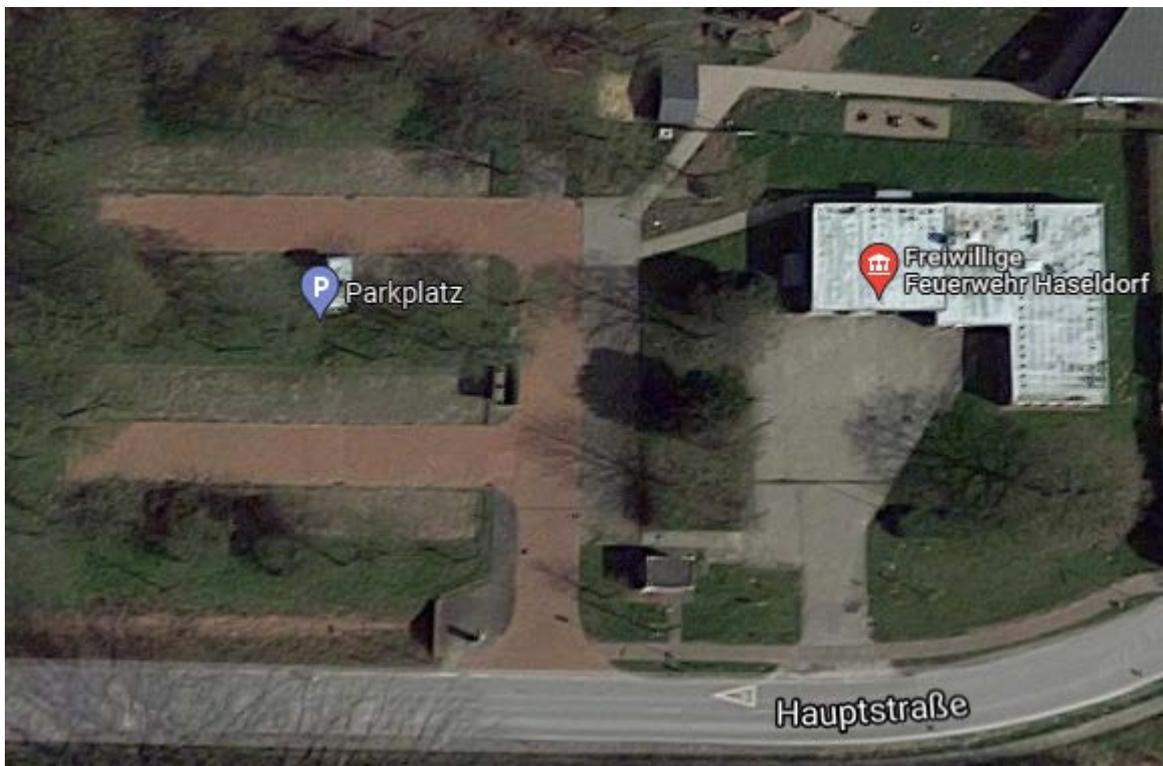
6 Sitzplätze (Neu)

Erforderliche Stellplätze

mind. 23 PKW Stellplätze

Grundstück:

Hauptstraße 24
25489 Haseldorf



Im Folgenden sollen die Vor- und Nachteile der dargelegten Varianten vorgestellt und erläutert werden. Weiterhin werden die Baukosten der einzelnen Varianten gegenübergestellt.

Variante 1: minimaler Anbau Fahrzeughalle und Alarmgarderoben

In der Variante 1 wird ein DIN konformer Fahrzeugstellplatz mit getrennten Alarmgarderoben für Damen und Herren mit einem neuen Sanitärbereich für Herren in massiver Bauweise an das vorhandene Fahrzeughaus gebaut.

Die Fassade wird, ähnlich wie das bestehende Gebäude, mit Verblendsteinen bekleidet.

Die Damen Sanitärbereiche werden in das bestehende Gebäude integriert und sind über den Flur gegenüber der Damen Alarmgarderoben erreichbar.

Die Sanitärbereiche im Bestand werden saniert. Ein behindertengerechtes WC wird in dem bestehenden Gebäude hergerichtet. In der ehemaligen Fahrzeughalle wird auf dem nicht mehr benötigten Stellplatz ein Lagerraum geschaffen. Die vorhandenen Dachflächen und Fenster sollen energetisch ertüchtigt werden. Die Verblendsteinfassade im Bestand verbleibt im vorgefundenen Zustand.

Vorteile:

- Geringere Kosten
- Wenig Einschränkungen im laufenden Feuerwehrbetrieb

Nachteile:

- Stark zergliederte Baustruktur
- Viele Gebäudeanschlüsse mit zukünftigen Schadenpotential zwischen neu und Altbau
- Kompromisse im Betrieb sind erforderlich

Kosten:

Bei den genannten Kostenkennwerten ist mit einer jährlichen Preissteigerung von ca. 10% zu rechnen. In der Sanierung ist eine Dachsanierung, der Tausch der Fensterflächen sowie die Erneuerung bzw. Ertüchtigung der WC Einheiten enthalten.

In den Kosten sind bereits die Planungskosten sowie die erforderlichen Außenanlagen enthalten.

Die Kosten belaufen sich in der Variante 1 auf:

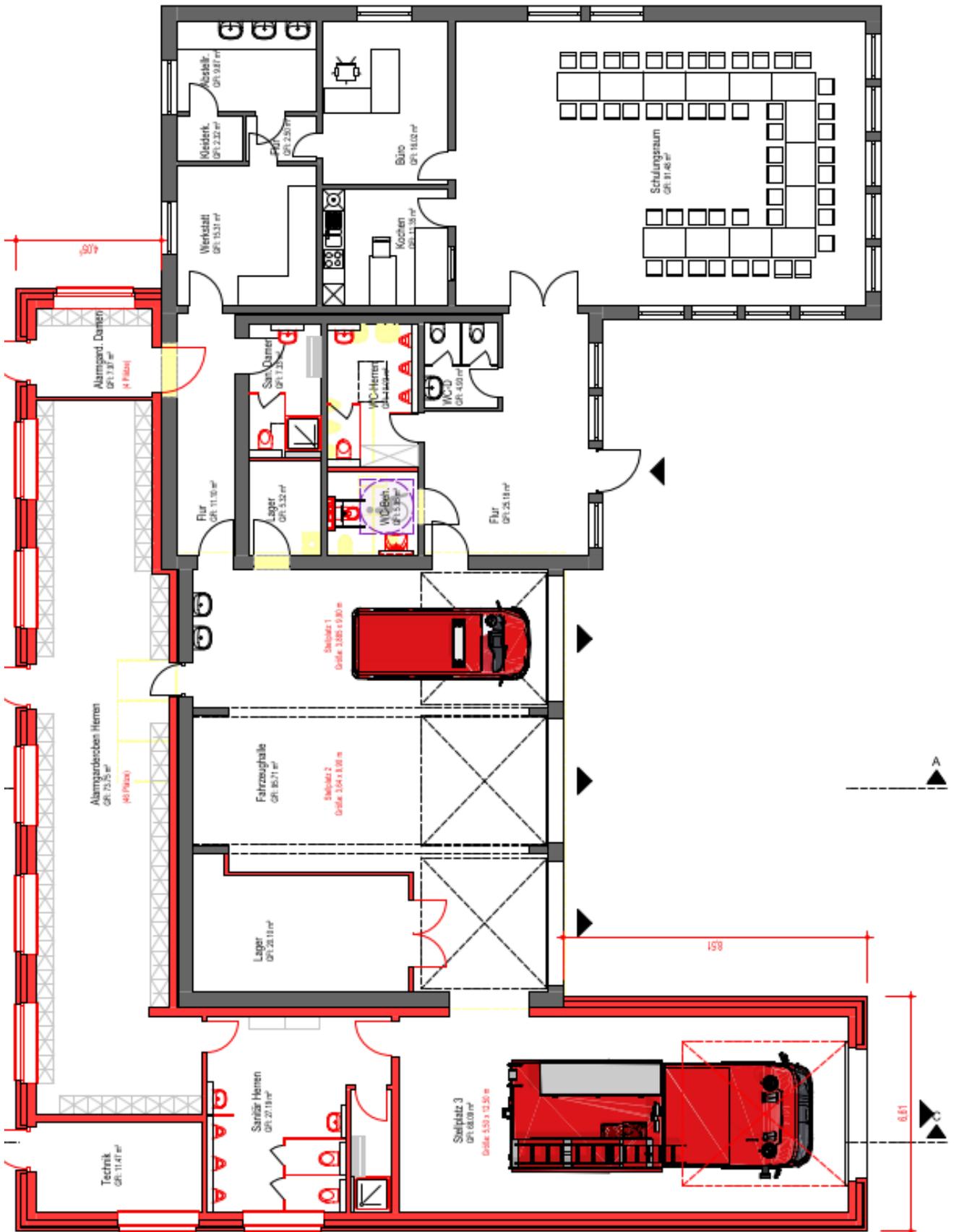
- Anbaukosten: 580.000€ Brutto
- Sanierung: 205.000€ Brutto

Gesamtkosten: 785.000€ Brutto

Bauzeit:

Die voraussichtliche Bauzeit beträgt bei günstiger Witterung ca. 9 Monate

Variante 1 Grundriss Erdgeschoss



Variante 2: Neubau Fahrzeughalle

In der Variante 2 wird die alte Fahrzeughalle abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt. Die Fahrzeughalle wird in einer wirtschaftlichen Stahlkonstruktion mit Metallsandwichprofilen hergestellt und umfasst 3 Stellplätze nach den aktuellen Erfordernissen sowie Lagerräume, auf zwei Ebenen. Der rückwärtige Anbau wird in Massiver Bauweise und Verblendmauerwerk hergestellt. Mit inbegriffen ist eine konsequente Schwarz - Weiß Trennung als Schleuse mit den dazugehörigen Sanitärbereichen für Damen und Herren sowie nach Geschlechtern getrennte Alarmgarderoben. Die Alarmgarderoben
Im Bestand wird ein barrierefreies WC geschaffen und das Herren WC wird saniert. Die vorhandenen Dachflächen und Fenster sollen energetisch ertüchtigt werden. Die Verblendsteinfassade verbleibt im vorgefundenen Zustand.

Vorteile:

- Bessere Raumaufteilung möglich (im Vergleich zu Variante 1)
- Wenige Gebäudeanschlüsse zwischen Alt- und Neubau

Nachteile:

- Höhere Kosten
- Während der Bauzeit muss eine Interimslösung gefunden werden
- Zergliederte Raumstruktur

Kosten:

Bei den genannten Kostenkennwerten ist mit einer jährlichen Preissteigerung von ca. 10% zu rechnen. In der Sanierung ist eine Dachsanierung, der Tausch der Fensterflächen sowie die Erneuerung bzw. Ertüchtigung der WC Einheiten enthalten.
In den Kosten sind bereits die Planungskosten sowie die erforderlichen Außenanlagen enthalten.

Die Kosten belaufen sich in der Variante 1 auf:

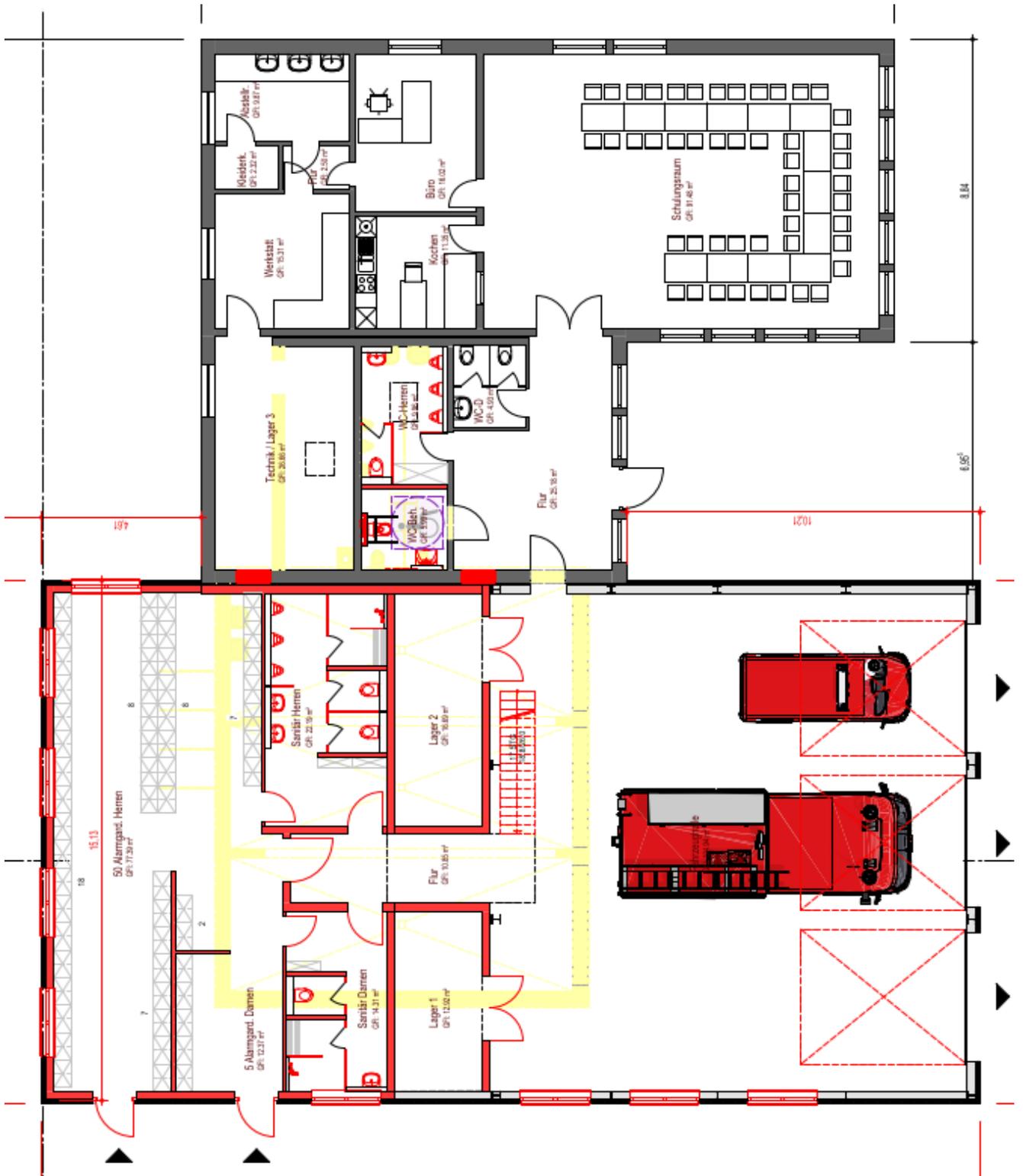
- Anbaukosten: 1.030.000€ Brutto
- Sanierung: 145.000€ Brutto

Gesamtkosten: 1.205.000€ Brutto

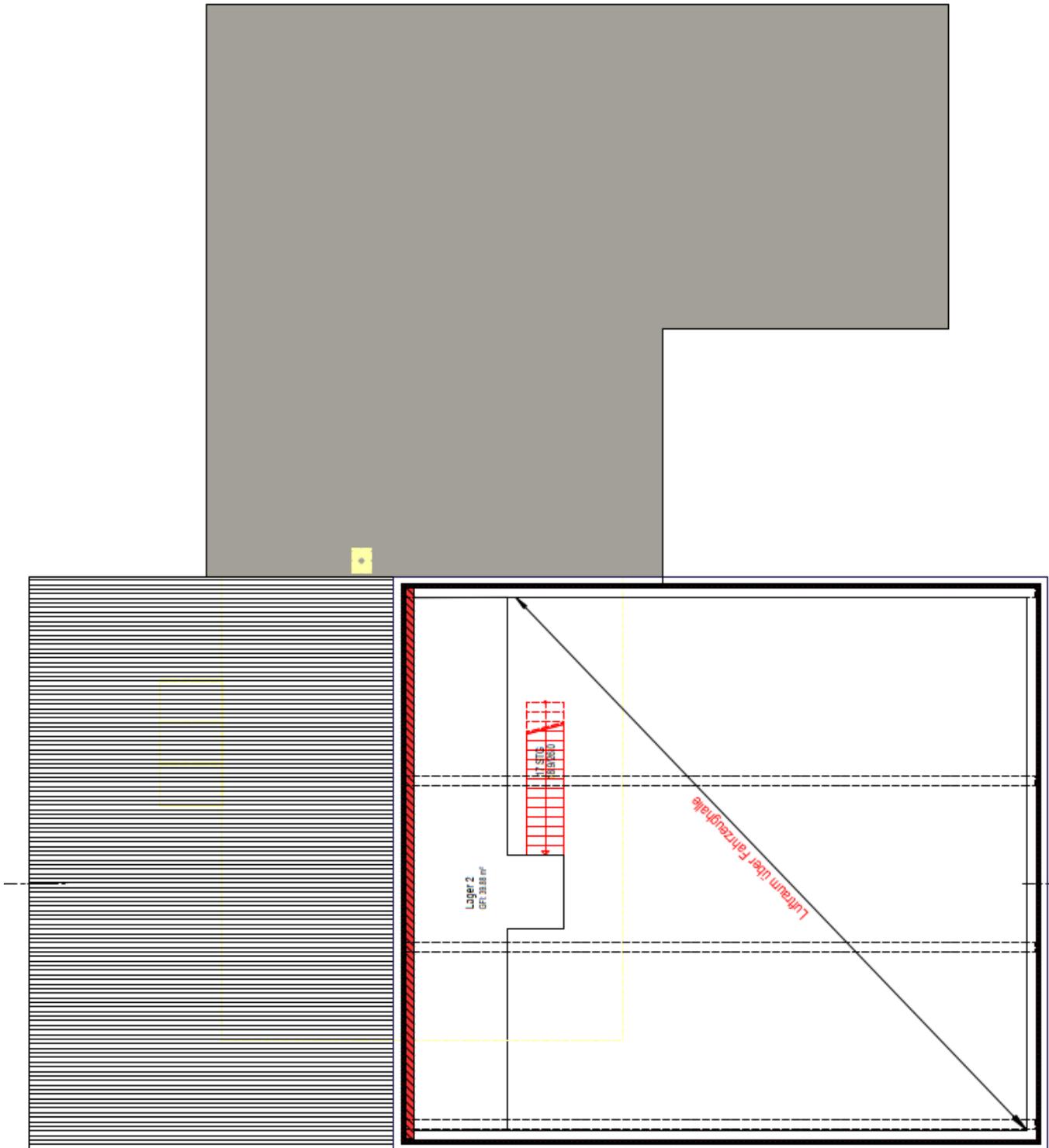
Bauzeit:

Die voraussichtliche Bauzeit beträgt bei günstiger Witterung ca. 11 Monate

Variante 2 Grundriss Erdgeschoss



Variante 2 Grundriss Obergeschoss



Variante 3 Neubau: (Beispielhafter Vorentwurf für einen Neubau)

Das Gebäude gliedert sich in zwei Trakte, einen massiv errichteten Büro- und Sozialtrakt, sowie einen Fahrzeug- und Werkstatttrakt.

Die Fahrzeughalle mit angegliederten Werkstatt und Lagerräumen ist als wirtschaftliche Stahlrahmenkonstruktion mit einer Bekleidung aus wärmedämmten Sandwichpaneelen konzipiert. Der rückwärtige Hallenbereich wird als Erweiterung der Lagerkapazität 2 geschossig ausgeführt. Der Ausbau des Büro- und Sozialtraktes mit den Alarmgarderoben ist im massiv errichteten Gebäudeteil vorgesehen, dass konventionell mit Verblendmauerwerk errichtet wird.

Der Haupteingang für die anrückenden Kameraden im Einsatz befindet sich auf der Parkplatzseite des Gebäudes mit direktem Zugang zu den PKW-Stellplätzen und ermöglicht einen kurzen Alarmweg über die Alarmgarderoben zu den Fahrzeugen.

Die Alarmgarderoben mit den dazugehörigen Sanitärbereichen und Schwarz - Weiß Schleusen sind für Männer und Frauen getrennt vorgesehen.

Eine künftige Erweiterung der Fahrzeughalle um einen weiteren Stellplatz ist problemlos möglich. Ein seithl. angeordneter Nebeneingang lässt eine getrennte Nutzung des Versammlungsraumes durch andere, gemeindliche Veranstaltungen zu. Die Bereiche sind durch eine verschließbare Tür voneinander getrennt.

Der Versammlungsraum im ist barrierefrei und beinhaltet eine Küche mit Ausgabebereich, einen Vorratsraum/Putzmittelraum, ein behindertengerechte WC das auch als Damen WC genutzt wird kann sowie ein Herren WC.

Vorteile:

- Zukunftsfähiges Gebäude
- Problemlos mögliche Erweiterbarkeit der Fahrzeughalle
- Gebäude entspricht dem aktuellen energetischen Standard
- Kompromisslose Raumstruktur
- Evtl. Förderfähig durch Doppelnutzung

Nachteile:

- relativ hohe Kosten
- während der Bauzeit muss eine Interimslösung gefunden werden

Kosten:

Bei den genannten Kostenkennwerten ist mit einer jährlichen Preissteigerung von ca. 10% zu rechnen.

In den Kosten sind bereits die Planungskosten sowie die erforderlichen Außenanlagen enthalten.

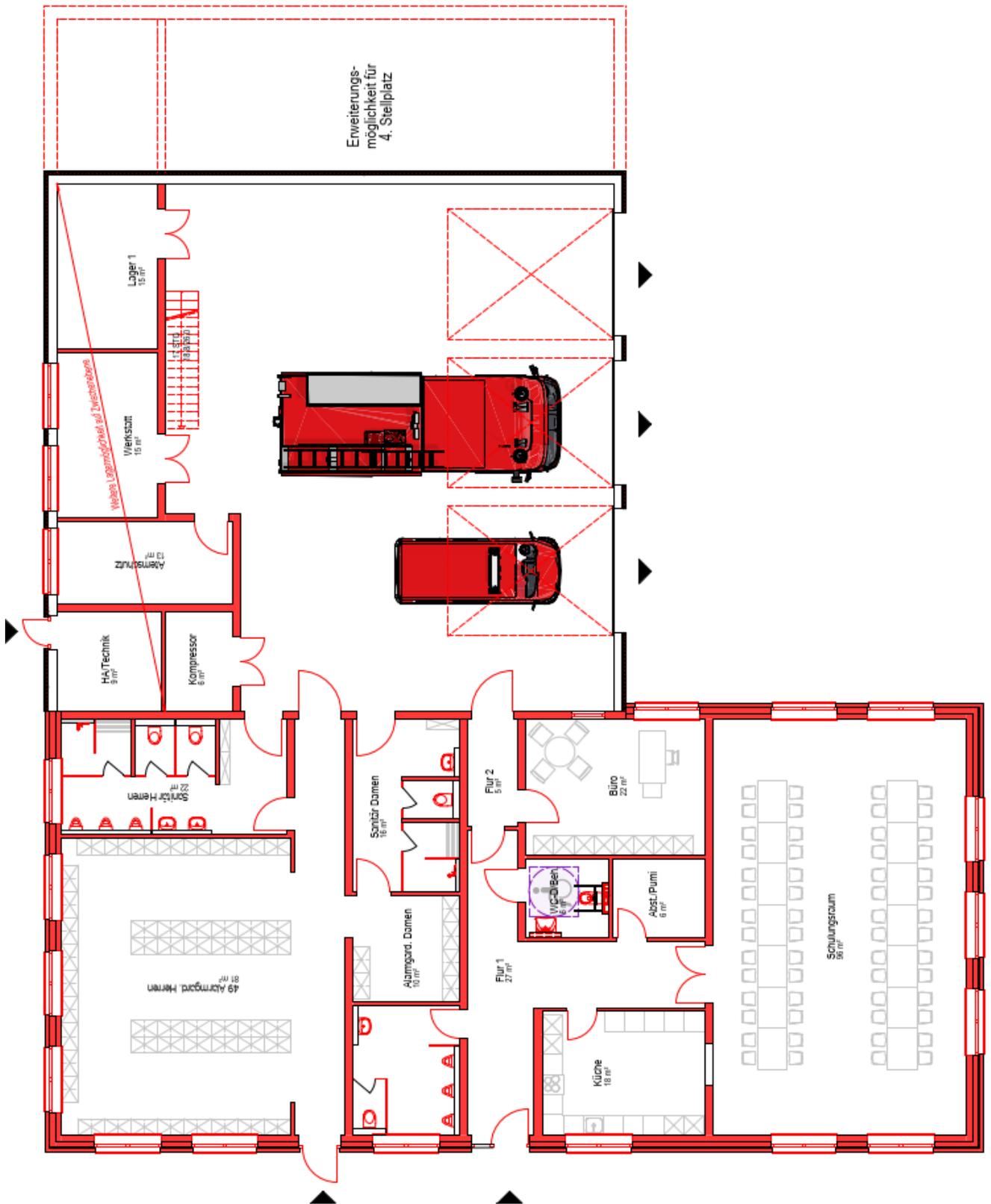
Die Kosten belaufen sich in der Variante 1 auf:

- Neubaukosten: 1.700.000€ Brutto

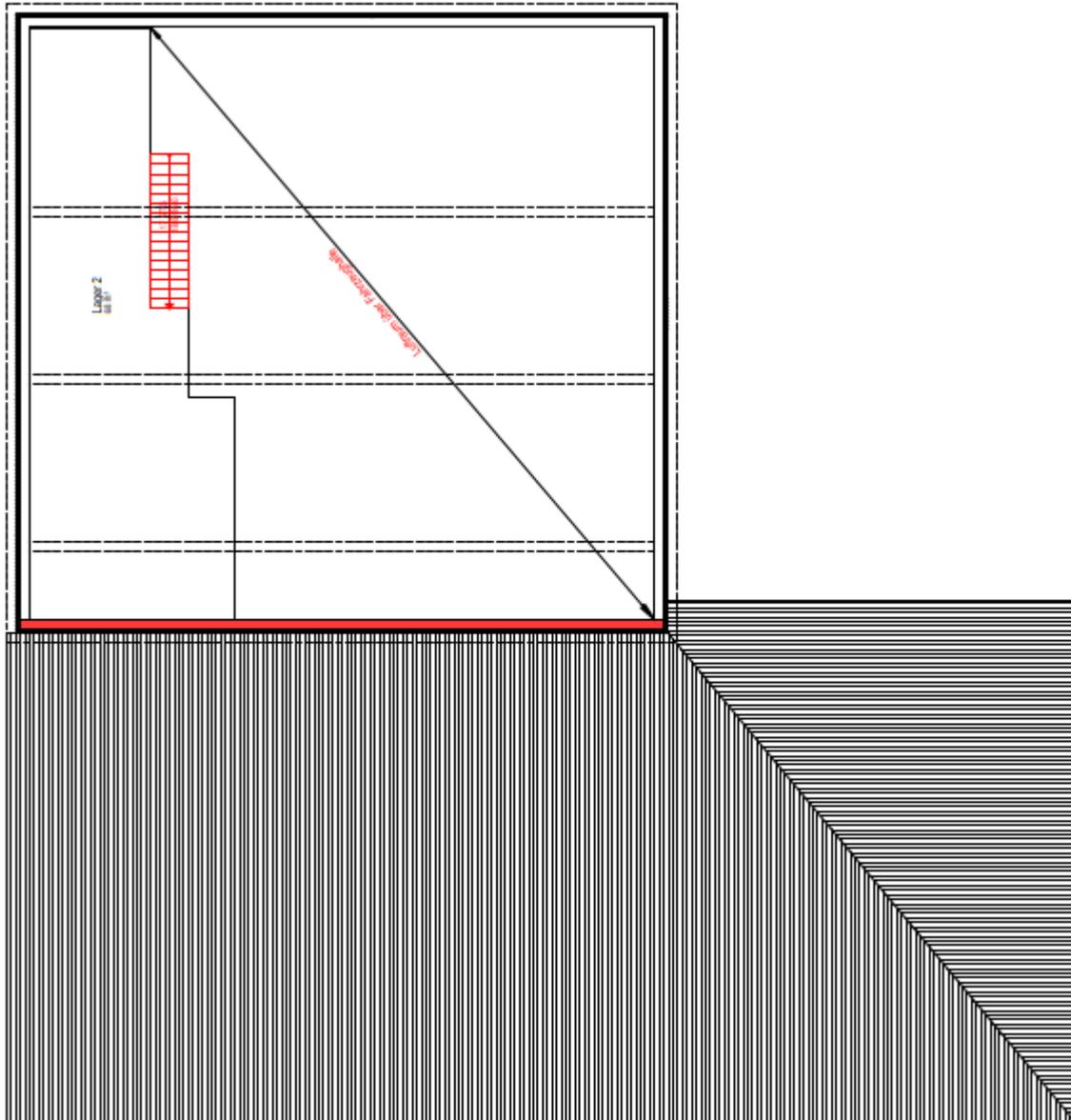
Gesamtkosten: 1.700.000€ Brutto

Bauzeit:

Die voraussichtliche Bauzeit beträgt bei günstiger Witterung ca. 14 Monate
Variante 3 Grundriss Erdgeschoss



Variante 3 Grundriss Obergeschoss



Aufgestellt:
Janning Johannsen
B. Eng.